Nord-Nachrichten

SOS MEDIEN SCHMID · OTREBA · SEITZ

MANNHEIM²

Sandhofen · Schönau · Waldhof · Gartenstadt

Metropolregion Rhein-Neckar

Ihre Stadtteilzeitung für Sandhofen, Schönau, Waldhof und Gartenstadt · Auflage: 27.000

Stadtteil-Portal.de | Jg. 21 | Nr. 10 | 6. Oktober 2023

In Mannheim doch noch die Fabrik

Saint-Gobain bleibt in Mannheim, wenn auch nur auf einem kleinen Teil des Geländes

Das Foto entstand aus einem Busfenster heraus und zeigt historische Gebäude der Firma Saint-Gobain auf dem Firmengelände Luzenberg. Aussteigen aus dem Bus war nicht gestattet. Foto: Paesler

LUZENBERG/WALDHOF. Vor drei Jahren gab es in der Spiegelstraße einen kleinen Stadtteilrundgang. Thema war die bevorstehende Schließung von Saint-Gobain. Bei der Gründung der Spiegelfabrik 1853 hatte es sich um die Initialzündung zur Industrialisierung Mannheims gehandelt. Eine Teilnehmerin 2020 wusste, dass das Badnerlied darauf anspielt: „Zu Karlsruh' ist die Residenz, in Mannheim die Fabrik." Die Fabrik – damit meine das Lied die Spiegelfabrik, die „Spiggl". Wir überschrieben unseren Bericht daraufhin „In Mannheim nicht mehr die Fabrik". Heute schreiben wir anders – siehe Überschrift.

Beim Bürgerworkshop nun war der Auftakt eine Besichtigungsfahrt über das Firmengelände. Drei Busse mit rund 120 Interessierten fuhren durchs Haupttor ins Gelände Richtung Norden ein, bogen dann nach Westen ab und schlugen einen Bogen um die Gebäudegruppe. Dabei kamen die Fahrzeuge an der gläsernen westlichen Fassade der großen Halle entlang, deren oberen Teil man auch von der Sandhofer Straße aus sehen kann. Im letzten Drittel der Rundfahrt bekam man Eindrücke vom Sukzessionswald, der auf dem nördlichen Teil des Geländes entstanden ist, und konnte Blicke auf einige historische Firmengebäude erhaschen.

Anschließend tagte man im Kulturhaus Waldhof. Bürgermeister Ralf Eisenhauer gab bei seiner Begrüßung ein paar Stichworte vor, die in zurückliegenden Besprechungen schon genannt worden waren: bedarfsgerechtes Schulangebot, Freiflächen, Wohn- und Arbeitsstandort. Ihn interessierte auch die Zusammensetzung der Anwesenden; etwa ein Drittel war zum ersten Mal dabei, ungefähr je ein Drittel war als Bewohner von Luzenberg und Waldhof gekommen und der Rest aus anderen Stadtteilen. Die große Überraschung des Abends war, dass Matthias Zenner aus der Rechtsabteilung von Saint-Gobain den Mannheimer Bürgern eröffnete, seine Firma wolle den Standort nun doch nicht ganz aufgeben.

Auffällig betont war in seiner Präsentation kurz zuvor von nachhaltigem Bauen und CO_2-Neutralität die Rede gewesen. Unvermittelt wurden dann zwei Tochterfirmen namentlich genannt. „Brüggemann" baue mit Holz in flexibler Modulbauweise, „Pre.Formance" biete serielle Sanierung von Mehrfamilienhäusern durch vorgefertigte Fassadenelemente. Anschließend sprach Zenner von der sogenannten Solarhalle, die 2007 erbaut worden war und noch in gutem Zustand sei. Beabsichtigt sei eine neue Nutzung dieser und der daneben liegenden Halle. Nur das übrige Gelände stehe noch zum Verkauf. Sein Vortrag dauerte 12 Minuten.

Der neue Umstand wurde zur Kenntnis genommen, keiner der Zuhörer fragte nach. Der Abend war sehr gut moderiert und nahm seinen geplanten Verlauf. Dr. Hanno Ehrbeck, Leiter des Fachbereichs Geoinformation und Stadtplanung, referierte die bisherigen Überlegungen zur städtebaulichen Gestaltung des Geländes. Im Zentrum der Darstellung „... und wie es weitergeht" stand ein sogenanntes Leitbild der Stadt, das zur Grundlage der folgenden Beratungen wurde. In vier moderierten Gruppen waren die Bürger eingeladen, zu den Themen „Stadtteile verbinden", „Umwelt und Freiraum", „Wohnen und Arbeiten" und „Bildung, Betreuung und Freizeit" Fragen zu stellen, Einwände zu äußern und Vorschläge zu machen.

Bürgerwünsche aus 2021 hatten sich auf Erhalt des Sukzessionswaldes, gemischte Bebauung mit Wohnen und Gewerbe, eine Fuß- und Fahrradverbindung zwischen Luzenberg und Alt-Waldhof, Erhalt alter Gebäude, Zugang zum Altrhein und Schutz der Vereinsgelände gerichtet. Im Wesentlichen wurden diese Äußerungen wiederholt und weiterentwickelt. Beim auf dem Gelände gewachsenen Sukzessionswald wurden verschiedene Szenarien angesprochen. Ihn zugänglich machen? Das hieße, ihn (aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht der Stadt) aufzuräumen. Ihn (in Teilen) in einen Park verwandeln? Das hieße, ihn dauerhaft einer Pflege zu unterwerfen mit der Frage, ob die Stadt das leisten kann. Die Diskussion ging hier durchaus ins Detail.

Fortsetzung auf Seite 2

Gibt es Bullerbü?

Ein bisschen Idylle darf sein. Einweihung des Spielplatzes Bruno-Rüffer-Straße

SCHÖNAU. Bullerbü ist für viele Deutsche ein Sehnsuchtsort. Das prominente schwedische Beispiel von der fiktiven Ansiedlung, die übersetzt recht abstoßend „Lärmdorf" heißt, zeigt, wie sehr die Schönheit im Auge des Betrachters liegt. Astrid Lindgrens lebensvolle Figuren Lisa, Lasse, Bosse, Britta, Inga, Ole und die kleine Kerstin haben nicht nur Kinder, sondern auch Erwachsene inspiriert. „Gibt es Bullerbü?", schrieb Astrid Lindgren 1962 nach Leserbriefen, die sie von Kindern erhielt. „Dann möchten sie nämlich dorthin ziehen und zwar sofort." – Tja, gibt es Bullerbü? Nun, in Mannheim gibt es viele Stadtteile, darunter die Schönau. Hier leben Greta, Nora, Darleene und viele andere Kinder. Sie streifen durch den Stadtteil und spielen miteinander, zum Beispiel auf den Spielplätzen. Einer dieser Plätze wurde kürzlich neu eingeweiht.

Ihre Spielorte haben die Schönauer Kinder genau im Blick. Sie wissen, was ihnen daran weniger gefällt, aber noch mehr, was ihnen gefällt und was sie noch vermissen. So war es auch beim Spielplatz Bruno-Rüffer-Straße. Kinder wurden befragt nach ihren Ideen und Vorstellungen, sie steckten die Köpfe zusammen, bastelten Modelle und brüteten über Plänen. Das Quartierbüro wirkte wie ein Scharnier zwischen den zuständigen Stellen der Stadt und den Schönauer Kindern. Heraus kam ein Konzept, dann ein Plan, und am 15. Mai war Baubeginn, der erfolgreich abgeschlossen wurde und Anfang September in ein großes Einweihungsfest mündete.

Wie in Lindgrens Kinderbuchklassiker spielen auch auf der Schönau Erwachsene für die Kinder eine große Rolle. Was sie sagen, was sie tun. Wie sie es sagen und tun. Dass sie bestimmte Möglichkeiten haben, die Kindern noch nicht offenstehen. Was bewirkt, dass Wünsche der Kleinen bis zu den Großen vordringen, zum Beispiel Stadträten und Bürgermeistern. Die haben was zu sagen und zu bestimmen. Am Ende rückt tatsächlich ein Bautrupp an, und die alten Sachen werden repariert oder ausgetauscht und neue Spielgeräte werden gebaut. Alles auf dem Spielplatz, den Greta, Nora, Darleene und viele andere Kinder so lieben.

Erste Bürgermeisterin Prof. Dr. Diana Pretzell richtete sich bei ihrem Grußwort ausdrücklich an die Kinder. „Hier darf man wild sein", sagte sie zu ihnen. „Und sicher", fügte sie für die Erwachsenen an, um einen wichtigen Aspekt aus Sicht der Stadt hervorzuheben. Dann zählte sie eine Reihe von Elementen auf, die bei der Gestaltung eine Rolle gespielt hatten: den Bolzplatz mit richtigen (nicht nur aufgemalten!) Toren, die Chillout-Ecke (Pretzell: „Auf so eine Idee muss man bei einem Spielplatz erstmal kommen"), die Picknickbänke, zu denen Jugendliche ihre kleinen Geschwister mitbringen können, und die Seilbahn, die auf Wunsch der Kinder unbedingt erhalten bleiben musste.

Fortsetzung auf Seite 2

TOP-THEMEN

Schönau erleben: Wer spricht denn da? Seite 3

Neue Bänke für den Spiegelpark Seite 4

Gepflegtes Miteinander beim Zwickelfest Seite 5

Sonderthema: Gesundheit Seite 6

Stadtteil-Portal NACHRICHTEN UND MEHR SP mit einer mobilen App

MAURIS IMMOBILIEN
VEREINBAREN SIE JETZT EINEN UNVERBINDLICHEN TERMIN BEIM IMMOBILIEN-PLATZHIRSCH IN MANNHEIM-NORD!
Thomas Mauris
Geprüfter Immobilienmakler IHK
· Wertermittlung durch Profis
· Organisation & Durchführung von Besichtigungsterminen
· komplette Betreuung von Auftragserteilung bis Notartermin/ Mietvertrag
WIR KÜMMERN UNS UM VERMIETUNG & VERKAUF
ivd
Mauris Immobilien · Kalthorststrasse 9 · 68307 Mannheim-Sandhofen
Tel: 0621 16 73 155 · kontakt@mauris-immobilien.de
www.mauris-immobilien.de

In Mannheim doch noch die Fabrik

(Fortsetzung von Seite 1)

Ins Detail gingen auch die Beiträge von Paul Hennze, NABU, den Anwohnern Kornelia und Hans-Jürgen Graczyk und Jürgen Kurtz von der Bürgerinitiative Waldhof West. Ihre Nachfragen bezogen sich auf ein ornithologisches Gutachten vor 20 Jahren, das eine sehr große Artenvielfalt an Vögeln festgestellt hatte; die Graczyks bestätigen das bis heute. Ja, ein neues Gutachten werde erstellt, bestätigte Ehrbeck – und zwar so, dass es nicht veraltet sei, „wenn es so weit ist". Das Gutachten zu den Altlasten in den Bodenproben sei besser ausgefallen als erwartet und könne eingesehen werden. Messungen 2010 hatten ergeben, dass an heißen Sommertagen in den bewaldeten Bereichen von Saint-Gobain die Temperaturen mehrere Grad niedriger lagen als in der umliegenden Wohnbebauung. Im Oktober 2021 hatte der Ausschuss für Umwelt und Technik den einstimmigen Beschluss gefasst, die Stadtklimaanalyse 2020 künftig für alle planerischen Prozesse als Planungsgrundlage zu verwenden.

jp

Lesen Sie ab Freitag, 6. Oktober, diesen Artikel mit Fotostrecke auf unserer Website, www.stadtteil-portal.de, und laden Sie das E-Paper der Nord-Nachrichten kostenlos herunter von www.stadtteil-portal.de/stadtteilzeitungen.

Gibt es Bullerbü?

(Fortsetzung von Seite 1)

Schönauer Kinder zerschneiden gemeinsam mit Erster Bürgermeisterin Diana Pretzell (Mitte) das rote Band zur Eröffnung. Mitgemeint waren dabei die beiden weiteren Spielplätze, die während der Pandemie neu gestaltet worden waren. **Foto: Paesler**

Birgit Schreiber (Kinderbeauftragte der Stadt) und Christian Endres (Quartierbüro) erinnerten an die beiden anderen Spielplätze, die während der Coronazeit eröffnet werden konnten. Endres: „Immer wieder hören wir von den Kindern Begeisterung über diese drei Spielplätze."

Die Schönheit liegt im Auge des Betrachters. Auf der Schönau sind viele Kinderaugen dabei. Das liegt auch an Erwachsenen, die ein Auge darauf haben, was für Bedürfnisse es gibt und wie sie realisierbar sind. Auf der Schönau ging's sogar noch besser als in Bullerbü. Sophie (18) half ehrenamtlich mit beim Schönmachen. Sie gestaltete am zentralen Mäuerchen auf der Anlage eine mehrere Meter lange Illustration mit vielen Blumen. Zum Schluss halfen Greta und Nora beim Ausmalen. Von hilfreichen jungen Erwachsenen wird aus Bullerbü nicht berichtet. Auf der Schönau gibt es sie. Zum Beispiel auch bei der Youngcaritas, die das Einweihungsfest des Spielplatzes mit organisierte.

jp

Siehe auch unseren Bericht über die letzte Ferienwoche auf der Schönau in der nächsten Ausgabe.

Fitness meets Festival

IFAA Fitness Festival 2023 begeisterte über 2.000 Fans

HEIDELBERG. Bei strahlendem Spätsommerwetter tanzten beim IFAA Fitness Festival nicht nur die Endorphine vor Glück: Über 2.000 Fitnessfans und -profis aus Europa und den USA feierten bei Deutschlands größtem Fitness-Festival die bunte Welt des Trainings. Die ganz großen Stars der nationalen und internationalen Fitnessszene standen auf der Bühne und zeigten neueste Trends, Konzepte und Methoden für ein effektives Training.

Die neusten Trends in Sachen Fitness konnte man gleich ausprobieren. **Foto: zg/IFAA**

Die Internationale Fitness Akademie für Aus- und Weiterbildung (IFAA) gehört zu den renommiertesten Fitness-Ausbildungsinstituten in Deutschland. Mitte September verwandelte sie den Olympiastützpunkt und Campus der Uni Heidelberg in einen riesigen Erlebnispark für Körper, Geist und Seele. In mehr als 150 Kursen, Workshops und Vorträgen erlebten Profis, Influencer und alle, die Spaß an Fitness haben, zwei Tage lang eine riesige Auswahl an hochwertigen Fitness-Angeboten. Das IFAA Fitness Festival gehört zu den größten Fitness-Conventions Europas. Training mit DJ und Sängern, u. a. mit SaschBBC oder Karim Amun (Söhne Mannheims), Regenerieren im Eisbad, Bummel durch die Shopping-Area, Foodtrucks, Outdoor-Bühne oder Entspannung in der Recovery-Lounge sorgten für ein unvergessliches Erlebnis: „Mit der Kombination aus Knowhow und Live-Entertainment zeigen wir einmal mehr: Groupfitness weckt spürbare Emotionen," erklärt IFAA Geschäftsführer Alexander Pfitzenmeier, der mit seinem Team über 50 Top-Referenten aus der ganzen Welt nach Heidelberg holte.

Wer wissen will, was in der Fitnessszene angesagt ist, der war beim IFAA Fitness Festival genau richtig: Auf dem Programm spiegelte sich die komplette Bandbreite an innovativen Trainingsmöglichkeiten wider. Auf den großen Livebühnen zeigten Profis, was derzeit in Sachen Fitness die neuesten Trends sind: Neben beliebten Choreographie-Kursen in den Bereichen Dance & Step, waren besonders funktionelle Bodyworkouts, hochintensive Power-Konzepte, anspruchsvolle Gesundheitskurse, Cycling-Classes und entspannende Body & Mind Konzepte gefragt. Alle, die sich selbst davon überzeugen wollen, können unter anderem auf Twitch spannende Interviews, Kurse und Aufzeichnungen vom IFAA Fitness Festival onDemand anschauen: https://www.twitch.tv/ifaa_fitness-akademie

Die IFAA veranstaltet in den nächsten Monaten weitere Kongresse und Events für Fitnessfans: 28./29.10.: Cycling for Good Cycling-Marathon zugunsten der DKMS, deutschlandweit, 11.11.: Herzmagnet, Schwetzingen, 02.12.: Yoga Moods, Schwetzingen, 09.03.: Pilates Conference, Karlsruhe.

zg/red

Infos und Termine unter www.ifaa.de

EDITORIAL

Mannheim in traumhafter Mobilitätslage

Liebe Leserinnen, liebe Leser, egal mit welchem Verkehrsmittel ich mich bewege – von Mannheim aus steht mir die „Welt" offen. Mit dem Fahrrad kann man im Umkreis von 50 Kilometer wunderschöne Tagestouren in die Pfalz, ins Ried, in den Odenwald oder den Kraichgau unternehmen oder direkt am Rhein entlang fahren. Darf es eine mehrtägige Schiffskreuzfahrt auf Rhein oder Neckar sein, führt die zum Beispiel mit dem Zug nach Stuttgart und dann mit dem Schiff nach Saarbrücken. Mit Freunden habe ich mich unterhalten, welche Ziele man mit dem 49-Euro-Ticket von Mannheim aus direkt erreicht: zum Beispiel die UNESCO-Welterbestätten in Speyer, Völklingen oder Trier. Wer Lust auf einen Ausflug nach Darmstadt, Frankfurt oder Raststatt hat, kommt von Mannheim aus ebenfalls direkt mit dem Zug dorthin.

Auch die Lage innerhalb Europas ist hervorragend. Paris, der Stadt der Liebe, erreicht man in unglaublichen drei Stunden mit dem Zug, und das ganz ohne Umsteigen. In rund sechseinhalb Stunden geht es nach Bordeaux bis fast an den Atlantik. Darf es das Mittelmeer sein, kommt man aus der Kurpfalzmetropole in knapp sieben Stunden direkt nach Marseille. Auch der Norden ist auf direktem Weg erreichbar: In nur fünf Stunden gelangt man mit dem Zug nach Hamburg. Und möchte man von Mannheim in die goldene Stadt Prag, so kann man die ebenfalls ohne Umsteigen in neun Stunden besuchen. Selbstredend ist unsere Region auch mit dem Auto bestens angebunden: In drei Stunden fährt man in die Alpen, und in fünf Stunden gelangt man an die Belgische Nordsee nach Ostende. Nur Fliegen ist schöner … Mit dem Flugzeug von Neuostheim geht es in knapp über einer Stunde auf die Insel Sylt oder an die Ostsee nach Usedom.

Vielleicht erklärt die besondere Lage, warum Mannheim als Stadt der Mobilität schlechthin gilt und seit Jahrhunderten als äußert weltoffen wahrgenommen wird.

Holger Schmid

WOHNMOBIL-CENTER Am Wasserturm
Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Hotline 03944 - 36160
kostenlos und unverbindlich ein Angebot anfordern
www.wm-aw.de
QR-Code scannen

PUTZ- UND EINKAUFS-HILFE GESUCHT
1x wöchentlich 2-3 Stunden Auto vorhanden
MA - 74 23 52

Reinigungshilfe, deutschsprechend, für Senioren-haushalt gesucht
in MA-Sandhofen für 3-4 Std. wöchentlich
Tel. 0152 27795647

Seniorengerecht u. komplett
BADEWANNE raus DUSCHE rein,
inkl. Fliesenarbeiten
MAINKA HEIZUNG · SANITÄR · SERVICE
0621 – 43025420
jm@joachimmainka.de · www.joachimmainka.de

Sebastian Liesicke Finanzierungsexperte Tel. 0621 1785827
Marc Christen Immobilienexperte Tel. 0621 1785810
LBS
Immobilien kaufen, verkaufen, finanzieren!
LBS in Mannheim, O 3,9+10
Sebastian.Liesicke@LBS-SW.de
Marc.Christen@LBS-SW.de

Das Dach vom Fach!
MANNHEIM Grünewald GMBH
DACHDECKEREI ● MEISTERBETRIEB
Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 • Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's was auf's Dach!

rollladen müller
... seit über 110 Jahren Ihr zuverlässiger Partner!
• Rollladen für Alt- und Neubau
• Vorbau-und Aufsatzrollladen
• Insektenschutz für Fenster und Türen
• Rolltore, Rollgitter, Scherengitter
• Sonnenschutz für den Innen- und Außenbereich, Markisen, Raffstore und Plissee
• Überdachungen
• Umrüstung auf Elektrobedienung & Somfy Smart Home
☎ 0621 /32 22 80 • Viernheimer Weg 76a • 68307 Mannheim
www.rollladen-mueller.de • info@rollladen-mueller.de

rudolph elektroanlagen GmbH
Amselstraße 29
68307 Mannheim
Tel: 0621/77 11 25
Fax: 0621/78 66 94
www.rudolph-elektro.de
info@rudolph-elektro.de

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag & Satz: Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG
Wildbader Straße 11, 68239 Mannheim
Fon: 0621-72 73 96-0
Fax 0621-72 73 96-15
E-mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de
Geschäftsführer: Holger Schmid (hs), V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)
Redaktion: Johannes Paesler (jp)
Freie Mitarbeit: Cornelia Köhn (CoKo)
Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder. P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen überwiegend die männliche Form verwendet. Diese bezieht sich immer auf weibliche, männliche und diverse Personen und stellt keinerlei Wertung dar.
Anzeigenleitung: Karin Weidner
Anzeigen: Holger Schmid
Auflage: 27.000 Stück
Erscheinungsweise: monatlich
Druck: DSW Druck- u. Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen
Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen
Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte im Gebiet Sandhofen, Schönau, Blumenau, Scharhof, Waldhof, Waldhof-Ost, Gartenstadt und Käfertal-Nord
Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste: 01/22 von Dezember 2021.
Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.
Internet: www.stadtteil-portal.de
SOS MEDIEN SCHMID • OTREBA • SEITZ

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Sandhofen
Volksbank Sandhofen Sandhofer Straße 311/313
Schreibwaren Kirsch Sandhofer Straße 323-325
Modehaus Engländer Kalthorststraße 3
Blumen Beier Viernheimer Weg 43
Raiffeisen Markt Kirschgartshäuser Straße 22-24

Schönau/Waldhof/Gartenstadt
Volksbank Sandhofen, Fil. Schönau Memeler Straße 17-19
Tonis Laden Memeler Straße 21
Bürgerservice-Zentrum Nord Alte Frankfurter Straße 23
Kiosk Mahl Donarstraße 47

Ihre Stadtteilzeitung im Internet unter
Stadtteil-Portal.de

Stockert Heizöl
Tel.: 771810
Ihr Partner in Sachen Heizöl

Hans Kaufmann FormStein
Naturstein Außentreppen und Fensterbänke
Küchenarbeitsplatten aus Granit
Natursteinmöbel für Haus und Garten
Kirchwaldstraße 4
68305 Mannheim
Tel. 0621/31 22 22
Mobil 0175-36 42 664
hkformstein@web.de

Wer spricht denn da?

Hier ließ sich die Schönau erleben. Das ging erstaunlich einfach

Beim zweiten Treffen von „Schönau spricht“ in der Villa zusammen mit Sylvia Löffler, Monika Simikin und Andrea Frankenbach (von links). Foto: Paesler

SCHÖNAU. Um etwas zu erleben, fahren die Menschen sonstwohin. Kein Weg ist zu weit, ordentlich was kosten darf es, wenn nur das Erlebnis schön ist. Es geht aber auch einfacher, das haben kürzlich drei Handvoll Menschen in der „Villa“ im Bromberger Baumgang erfolgreich getestet. Im Rahmen von „Schönau (er)leben“ wurde geprobt, wie es ist, wenn Menschen miteinander reden, die einander sonst nicht getroffen hätten. Bei „Schönau spricht“ konnte man tatsächlich was erleben. Denn einfach ist es bei „Schönau (er)leben“ schon, aber für jedes wahrhaft Einfache muss zuvor gründlich nachgedacht werden. Was hier geschah und geschieht, ist einfach, aber alle Beteiligten müssen es wollen.

Sylvia Löffler (Stadt Mannheim), Monika Simikin (Abendakademie) und Andrea Frankenbach (Die Traumschmiede) führten durch einen ungewöhnlichen Nachmittag, für das die Begriffe „Neighbourhood Dating“ und „Speed Dating“ Pate gestanden hatten. Dating im Sinne von Gesprächspartner-Findung, Speed im Sinne des Gedankens, dass man nicht zwei Stunden mit alten Freunden Kaffee trinkt und halt schwätzt, was einem so in den Sinn kommt. Gespräch war das Hauptanliegen, aber Begrenzung und Kanalisation sollten den Gesprächsfluss anspornen und steuern. Plötzlich sagt jemand: „Pssst, Ende!“ Dann heißt es, aufzuhören zu reden, sich an einen anderen Tisch zu setzen und – sagen wir es überspitzt – auf Befehl wieder anfangen zu reden. Für zehn Minuten.

Hahaha, und das soll funktionieren?

In der Villa funktionierte es, sogar sehr gut.

Es war nämlich so gedacht, dass nach dem Stühlerücken ein erneutes Signal für die Gespräche in neuer Runde gegeben würde – auch, um die Zehn-Minuten-Spanne zu messen. Aber kaum saßen die Teilnehmer am neuen Ort, da redeten sie schon, es vergingen nur wenige Sekunden. Es waren meist Dreiergrüppchen, die sich gebildet hatten. An einem Tisch sprachen zwei sehr intensiv, während die dritte Person vorwiegend zuhörte, an einem anderen redeten alle drei Teilnehmer zu gleichen Teilen. An jedem Tisch entwickelte sich die Gesprächssituation unterschiedlich, aber im ganzen Raum gab es keinen Menschen, der sich nicht beteiligte. Der Beobachter staunte, wie reibungslos alles funktionierte.

Keinesfalls zum Problem wurde selbst der Umstand, dass eine halbe Stunde nach Beginn drei Personen verspätet dazustießen und eine weitere Viertelstunde später nochmals eine. Dafür musste ein Teilnehmer früher gehen; es war also reichlich Bewegung im Raum; die Gespräche litten nicht erkennbar darunter. Auch als nach zweimaligem Wechsel auf einmal an mehreren Tischen nur zwei Personen saßen, erlahmte der Austausch in keiner der Gruppen. Die Schönau scheint ein gutes Pflaster für Gespräche zu sein, die Villa ein Ort, der das begünstigt, und die Menschen an diesem Nachmittag brachten genau die Entspanntheit mit, die einem Austausch förderlich ist.

Hinter dem Projekt steht kein festes Programm. Das Treffen im September war das zweite dieser Art. Es soll fortgesetzt werden, wenn möglich auch in anderen Stadtteilen, aber nichts ist bisher wirklich festgelegt. Impulse gingen durchaus von den bereits durchgeführten Projekten „Deutschland spricht“ und „Mannheim spricht“ aus. Letzteres wurde von der Mannheimer Abendakademie durchgeführt, da hat Monika Simikin Erfahrungen gesammelt. Noch in der Ideenschleife befindet sich der Gedanke, eventuell eine Broschüre herauszugeben, die die bisherigen Erkenntnisse so darstellt, dass sie zum Anstoß für ein längerfristiges Format werden könnten. Hintergrund war eine Ausschreibung durch das Mannheimer Bündnis für ein Zusammenleben in Vielfalt. Das Quartierbüro konnte hierbei für das Jahr 2023 Fördermittel für das Stadtteilprojekt „Schönau (er)leben“ gewinnen. Auch das Format „Human Library“ gehört dazu, zu dem vergangene Woche in der Stadtteilbibliothek ein Abend gestaltet wurde. *jp*

Endspurt auf dem größten Volksfest der Region

Oktobermess noch bis 8. Oktober auf dem Neuen Messplatz

MANNHEIM. Feuerwerk, Familientag, Fahrgeschäfte: Die Mannheimer Oktobermess lockt noch bis zum 8. Oktober mit Spiel, Spaß, Geselligkeit und Unterhaltung. Das größte Volksfest der Region findet auf dem Neuen Messplatz in der Neckarstadt statt. Das Riesenrad ist ebenso gesetzt wie die gemütlichen Kinderkarussells und die beliebte Achterbahn „Wilde Maus“. Wieder da ist die Geisterbahn „Geisterhöhle“ mit Gruselfaktor der besonderen Art. Neben 25 eingebauten Gruseleffekten jagen zwei Mitarbeiter den Gästen einen gehörigen Schauer über den Rücken.

Auf- und durchatmen kann man im gemütlichen Biergarten oder am Imbissstand, bevor es dann weiter geht, um die insgesamt rund 140 Fahrgeschäfte zu entdecken. Ein bisschen Zuckerwatte da, ein wenig Popcorn hier. Naschkatzen kommen ebenso auf ihre Kosten wie die Fans von Pommes rot-weiß, deftiger Bratwurst und Steaks. Aber auch auf vegetarische Geschmäcker hat man sich eingestellt. Die Schausteller zeigten sich schon zum Auftakt erleichtert, dass im Jahr zwei nach Corona nun wieder alles im Normalbetrieb läuft und keine Auflagen mehr zu beachten sind. Die Besucher auch. Endlich kann man wieder das Gefühl, durch die Luft gewirbelt zu werden, oder im Riesenrad den Ausblick aus fast 50 Meter Höhe über die Stadt unbeschwert genießen. Letzteres ist natürlich mit Einbruch der Dämmerung besonders schön, das bunte Lichtermeer der Oktobermess zu Füßen. Auch das Wetter hat bisher mitgespielt.

„Wir kennen viele Volksfeste, aber Mannheim ist besonders. Es ist ein Jahrhunderte altes Traditionsfest, das auf eine lange Historie zurückblickt. Hier waren schon die Vorfahren mancher Schausteller und haben ihre Attraktionen feilgeboten“, beschreibt Stephan Schuster, Vorsitzender des Mannheimer Schaustellerverbands, über das Besondere der Mannheimer Mess. Ein Höhepunkt ist am 6. Oktober gegen 22 Uhr das Feuerwerk, das den Himmel über dem Neuen Messplatz zum Glitzern und Funkeln und die Augen der Betrachter sicherlich zum Leuchten bringen wird. *pbw*

Die Oktobermess bietet zahlreiche Attraktionen. Foto: E&P

MEINE MEINUNG

Rolle rückwärts

Liebe Leserinnen und Leser, für die Zukunft einer Firma dürfte es wenige Entscheidungen geben, die die Aufgabe einer Filiale an Bedeutung übertreffen. 2020, als man für die Mitte des darauffolgenden Jahres mit der Schließung rechnete und Saint-Gobain schon ein halbes Jahr früher dichtmachte, schien es den Franzosen nicht schnell genug gehen zu können. Dann passierte erst einmal lange Zeit nichts. Bewegung war nur seitens Mannheims wahrzunehmen in Ortsbegehungen vor dem Werkstor und mehreren Bürgerversammlungen. Nicht zu hören war, ob es mit dem Verkauf des Geländes voranging und bald ein neuer Eigentümer in Sicht wäre. Von dem wird immerhin viel abhängen. Denken wir nur an die beiden Vereine, die seit Menschengedenken ihr Vereinsgelände von der Spiggl pachten, die Goggelrobber und die Harmonia. Deren Zukunft hängt in der Luft, solange wir nicht wissen, wer der neue Besitzer des Spiegelgeländes ist und wie er mit den Pachtverträgen umgeht.

Also, 2021 konnte es Saint-Gobain gar nicht mehr abwarten mit der Schließung. Zweieinhalb Jahre hörte man dann von der Firma praktisch nichts und nun macht sie eine Rolle rückwärts. Was denn nun? Etwa die Hälfte seiner Redezeit in der Bürgerversammlung am 20. September verwendete der Vertreter von Saint-Gobain für die Darstellung, wie groß und bedeutend seine Firma sei. Nichts sagte er darüber, wie (oder ob überhaupt) es mit den Verkaufsverhandlungen vorangeht und in welchem Zeitrahmen man mit einem neuen Besitzer des großen Geländes rechnen kann. Stattdessen verkündete er eine 180-Grad-Wende in den Überlegungen, ob die Firma noch in Mannheim bleibt oder nicht.

Einen Standort aufgeben, aber ein bisschen doch nicht? Das als Strategie einer Firma, die mächtig stolz darauf ist, so alt zu sein, dass sie schon seinerzeit den Spiegelsaal in Versailles belieferte? Und dass sie heute weltweit agiert?

Man hat Verständnis, dass große Entscheidungen Zeit brauchen, aber wie viel für die Bürger besonders auf dem Luzenberg und in Alt-Waldhof auf dem Spiel steht, kümmert die Firma nicht. Ein Mindestmaß an Transparenz wäre angebracht. Saint-Gobain erweckt zudem den Anschein, dass es nicht weiß, was es will. Wenn die Intransparenz, wann denn Entscheidungen in Aussicht sind, so weiter gehandhabt wird, wird man sagen müssen, dass hier Spielchen gespielt werden. Ob sie der Firma nützen, müssen die dort in der Leitung selbst wissen. Dass sie Mannheim und besonders den Menschen rund ums Firmengelände schaden, ist die bittere Erkenntnis, die sich im Moment abzeichnet.

Johannes Paesler

Zuverlässige u. qualifizierte
WARTUNG von
Ölheizung
Gasheizung
Fernheizung
MAINKA
HEIZUNG · SANITÄR · SERVICE
0621 – 43025420
jm@joachimmainka.de · www.joachimmainka.de

LBS IMMOBILIEN
Büro Mannheim
Tel. 0621 1785810
Marc Christen
Bezirksleiter Immobilien
LBS-Immobilienberater (IHK)
marc.christen@lbs-sw.de
Ihr 5 Sterne Makler.
Kompetent. Nah. Fair. Persönlich. Servicestark.
LBS Immobilien GmbH Südwest
www.lbs-immosw.de
Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

seenotretter.de

SIEDLE
Siedle-Partner
Aus Alt mach Schön.
Spezielle Lösungen für die einfache Renovierung Ihrer Siedle-Sprechanlage.
www.siedle.de
über 50 Jahre
Elektro-Herbel
Karl Herbel GmbH
Kriegerstr.13, 68307 MA
Tel.: 0621/773950
www.elektroherbel.de

STIER
Dach- und Fassadenbau
BEDACHUNGEN BAUSPENGLEREI FASSADENBAU GERÜSTBAU
Ihr Meisterbetrieb im Rhein-Neckar-Raum
Dirschauer Weg 15a
68307 Mannheim
Tel 0621 / 43 77 20 20
Fax 0621 / 43 77 20 21

Wohlfühlen in den eigenen 4 Wänden
Ihr Vorteil ist unser Service
Alles aus einer Hand, perfekt koordiniert
Herbert
Spezialisten für Gebäudetechnik
· Bad
· Wärme
· Klima
Herbert Rhein-Neckar GmbH · Ein Unternehmen der Herbert Gruppe
Schneidemühler Str. 22–24 · 68307 Mannheim · Tel. 0621 71 898 99-0 · www.herbert.de

Der Subaru Outback
SUBARU
Bringt euch dahin, wo ihr noch nie wart.
ab 39.999,- €
Subaru Outback 2.5i mit 124 kW (169 PS): Nach NEFZ: Kraftstoffverbrauch in l/100 km innerorts: 9,1; außerorts: 6,5; kombiniert: 7,4; CO_2-Emission in g/km kombiniert: 169; Effizienzklasse: C. Nach WLTP: Kraftstoffverbrauch (l/100 km) kombiniert: 8,6; CO_2-Emission (g/km) kombiniert: 193.
Abbildung enthält Sonderausstattung.
Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller
www.subaru.de
Fiba Motorfahrzeuge Handels GmbH
Merowinger Straße 1-5
68259 Mannheim-Wallstadt
Tel.: 0621/4880610
www.subaru-mannheim.de
FIBA

Landolin
DAS MITEINANDER-RESTAURANT
Freuen Sie sich auf unsere Gänseessen im November/Dezember
am 11.+ 26.11. und 03.+ 10.12.23, eine rechtzeitige Reservierung wird empfohlen.
Pilz- und Wildgerichte im Oktober/November
Günstiger Mittagstisch inkl. Espresso
Inklusionsbetrieb Menschen mit und ohne Behinderung arbeiten zusammen
Barrierefrei
Restaurant Landolin
Speckweg 17
68305 Mannheim
Di.–So. 11–17 Uhr (abends auf Anfrage)
Feiern Sie bei uns Familien- und Weihnachtsfeiern!
www.landolin.de
Tel. 0621-30 86 61 00
Mail info@landolin.de

Das besondere Ausflugsziel
40 Jahre ...
Café Orchidee
Oktober: wöchentl. abw. Jubiläumsprogramm siehe www.netzer.de
Tombola, Schätzspiele, Weißwurstfrühstück, Kinder-Rallye, u.v.m.
November: 18.+19.11.2023 Adventsausstellung mit Frühstücksbuffett
Dezember: 7.12.2023 Vortrag über Orchideen-Pflege und Orchideen-Zucht
Öffnungszeiten: Mi.–So. + Feiertag 9.30–18 Uhr
Familie Netzer | Ortsstr. 136 | 69488 Birkenau-Hornbach
Tel. 06201-393016 | www.netzer.de | cafe@netzer.de
10% auf Orchideen bei Vorlage der Anzeige

Augenlicht RETTER gesucht!
www.augenlichtretter.de
cbm

„Sie suchen einen Pflegeplatz in Manheim und Umgebung?“
Pflege AUF DER ALB
Das geht jetzt auch mit dem Kauf eines Pflege-Appartements in unserer neuen Pflegeeinrichtung in Böhmenkirch und dem damit erworbenen BELEGUNGSRECHT*FLEX*.
Mit diesem zertifiziertem Belegungsrecht haben Sie die Möglichkeit, sich einen Pflegeplatz in einer unserer zahlreichen, deutschlandweiten avendi-Einrichtungen auszusuchen.
Kontaktieren Sie unser Vertriebsteam und lassen Sie sich ausführlich beraten!
0621 8607-255 | info@pflege-alb.de | www.pflege-alb.de
ON TOP: Bis 3,5% Rendite/KFW 40 EE
DIRINGER & SCHEIDEL WOHN- UND GEWERBEBAU GMBH
Wilhelm-Wundt-Str. 19 | 68199 Mannheim | www.dus.de
D&S

Eine Rundbank ist noch in Planung

Durch den Spiegelverein tut sich seit vier Jahren auf dem Luzenberg so einiges

LUZENBERG. Klaus Schillinger vom Spiegelverein geht bei seiner Begrüßung auf die letzten 50 Jahre ein, die das heutige Aussehen des Spiegelparks beeinflusst haben. Bereits 1974 gab es regen Schriftverkehr mit der Stadt, denn das Gelände war vermüllt und unattraktiv. Im Frühjahr und Herbst 1974 fanden zwei große Aktionen statt, bei denen mehrere LKW-Ladungen Müll gesammelt und weggefahren wurden, stattdessen gab es frisches Erdreich, um das Grün wieder sprießen zu lassen. Anwohner und Firmen stifteten Gebäck und Getränke für ein geselliges Beisammensein. Die Luzenberger wollten ihren Spiegelpark zur gemeinschaftlichen Nutzung erobern.

Akteure des Luzenberg: Tahsin Seref (Dritter von links) inmitten der Aktiven des Spiegelvereins. Seine Schwester Nihal Seref ist die Zweite von links. Foto: Paesler

Seitdem ist viel Zeit vergangen. Aber 1975 war auch das Jahr, in dem ein komplettes intaktes Häuserquadrat abgerissen wurde. Menschen mussten wegziehen, viele Geschäfte verschwanden. Noch heute leidet der Luzenberg darunter, dass es zu wenig Einzelhandel gibt, nicht einmal einen Supermarkt für den täglichen Bedarf. Damit möchte der Spiegelverein, am 10. Juli 2019 gegründet, sich nicht abfinden. Der Verein entstand aus der Spiegelrunde, die sich seit 2017 zweimal jährlich traf. Es gab Begegnungsfeste und 2018 eine Weihnachtsbaum-Illumination im Spiegelpark. Nun organisierte der Verein das Sit-in zur Einweihung dreier neuer Parkbänke entlang der Graffiti-Mauer. Letztere ist übrigens überörtlich bekannt. Man stößt auf sie, wenn man im Internet nach „Graffiti Spiegelpark“ sucht.

Das soziale Leben des Stadtteils soll lebendiger werden, die Luzenberger wünschen sich zum Beispiel ihren kleinen Park als Begegnungsraum. Mal eine Picknickdecke auf dem Gras ausbreiten? Das geht nicht wegen der Tretminen, verursacht durch Hunde-Hinterlassenschaften. Eine musste entschärft werden, damit bei der kleinen Feier keiner aus Versehen hineintrat. Auch darüber wird diskutiert und die Idee geäußert, ob nicht ein umzäunter Hundeauslauf auf dem großen Areal eingerichtet werden könnte. Tahsin Seref hätte da eine Idee. Er führt im Stadtteil ein Baugeschäft, bekam auch schon mal einen gebrauchten Zaun geschenkt und installierte den für einen Verein, der ihn brauchte. Auf Spinelli werden in Kürze nach Ende der Buga Zäune abgebaut ...

Tahsin Seref ist im Viertel aufgewachsen, seine Familie dem Stadtteil eng verbunden. Seine Schwester Nihal Seref gehört zum Vorstand des Spiegelvereins ebenso wie zum Vorstand des Fördervereins Jugendtreff. Tahsin hat die drei Bänke gespendet, denen das heutige Fest gilt. „Die sind aus Granit und fallen Vandalismus nicht so leicht zum Opfer“, sagt er schmunzelnd und fügt hinzu: „Der Spiegelverein ist großartig.“ Der Verein will heute ein Zeichen setzen. Seine Einladung hat breite Beachtung gefunden, rund 50 Interessierte sind gekommen, darunter viele Stadtteilakteure: Silke Schmaler, aktuell Schulleiterin der Waldhofschule, Muhammed Özdogan vom Förderverein Jugendtreff, Manuela Moorwieser vom evangelischen Kindergarten Stolberger Straße, Frank Mayer, der Ältestenkreisvorsitzende der evangelischen Paulusgemeinde, und noch einige weitere.

Stadtrat Stefan Höß lobt die heutige Aktion: „Größten Respekt. Ich bin froh, dass ihr euch so engagiert!“ Der gesamte Vorstand des Vereins ist da und kann die Unterstützung durch den Stadtrat gut brauchen, denn auf dem Luzenberg sind noch dicke Bretter zu bohren. Dzevada Christ geht der Beschäftigung nach, die sie schon so oft zum Wohl des Stadtteils eingesetzt hat: Sie bietet einen Holzworkshop für Kinder an. Regelmäßig gibt es den auch während der Ferien im Spiegelpark. Ein Akkordeonspieler lässt fröhliche Weisen erklingen und sorgt für Stimmung. „Wir Vereine müssen uns gegenseitig helfen“, sagt er, obwohl er aus einem anderen Stadtteil kommt, und will namentlich gar nicht genannt werden. Ein Honorar lehnt er ab und sagt zu Martin Willig: „Steckt es in eure Kasse für weitere Bänke.“ Auch Höß hat spontan 300 Euro gespendet, 100 für jede der neuen Sitzgelegenheiten.

Nun, der Spiegelverein hatte ohnehin vor, noch eine Rundbank im Park errichten zu lassen, auf der man bequem sitzen kann, den Baum im Rücken. Nur hat bis jetzt das Geld noch nicht gereicht. Wer weiß, ob es im Frühjahr nicht wieder ein Sit-in gibt mit dem nächsten Projekt. Jedenfalls hat heute der Himmel dem Luzenberg nicht nur ein paar Sonnenstrahlen geschickt statt des angesagten Regens, sondern viele freundliche Menschen, die dabei mithelfen, dass es hier vorangeht. *jp*

Tipps vom Experten Georg Kuthan:
Was ist bei der Preisschätzung zu beachten?
„Das größte Risiko beim Veräußern einer Immobilie könnte darin bestehen, einen Immobilienmakler zu engagieren, der unrealistisch hohe Verkaufspreise in Aussicht stellt – oder auch selbst einen überhöhten Preis für die Immobilie festzulegen“, sagt Georg Kuthan, Inhaber von Kuthan-Immobilien.
Er gibt folgende Sachverhalte zu bedenken:
1. Ein überoptimistischer Verkaufspreis kann dazu führen, dass das Objekt längere Zeit auf dem Markt verweilt, eventuell sogar ohne ernsthafte Anfragen zu generieren. In solchen Fällen könnte eine Preiskorrektur unumgänglich werden.
2. Setzt man den Preis hingegen zu niedrig an, kann das paradoxerweise zu einem höheren Interesse führen. Diese Strategie ist generell weniger risikobehaftet als das Festlegen eines zu hohen Preises, der potenzielle Käufer abschrecken könnte.
3. Letztlich bestimmt der Markt – und nicht Ihre persönliche Einschätzung oder die eines Immobilienberaters – was jemand für Ihre Immobilie zu zahlen bereit ist. Diese Marktrealität sollte in jedem Verkaufsszenario berücksichtigt werden.
4. Der erste wichtige Schritt im Verkaufsprozess ist daher eine fachkundige Bewertung der Immobilie. Diese objektive Ermittlung des Marktwerts gibt Ihnen eine realistische Preisvorstellung für den Verkauf.
Georg Kuthan
5. Die Wertentwicklung von Immobilien kann beachtlich sein, und daher neigen einige Eigentümer dazu, den aktuellen Wert ihres Eigentums zu unterschätzen. Es ist durchaus möglich, dass Ihnen finanzielle Möglichkeiten zur Verfügung stehen, die Ihnen bisher nicht bewusst waren.
6. Für alle, die schnell und unkompliziert den möglichen Wert ihrer Immobilie ermitteln möchten, bieten wir auf unserer Webseite ein kostenloses Online-Tool zur ersten Einschätzung an. Eine fundierte Einschätzung durch einen unserer Makler nach einem persönlichen Gespräch, Unterlagen-Einsicht und einem Treffen vor Ort oder sogar ein Gutachten unserer DEKRA-zertifizierten Sachverständigen ist natürlich davon noch zu unterscheiden!
KUTHAN IMMOBILIEN
0621 – 54 100 • www.kuthan-immobilien.de

Große Show geht in neue Spielzeit

Zum 25. Jubiläum serviert Palazzo einen fünften Gang

MANNHEIM. Vor 25 Jahren konnte niemand ahnen, dass die erste Spielzeit des Radio Regenbogen Palazzo auf dem Mannheimer Toulonplatz unter der damaligen kulinarischen Leitung von Manfred Schwarz und in der Folgesaison von Jahrhundertkoch Eckart Witzigmann den Auftakt für eine über zwei Jahrzehnte währende Erfolgsgeschichte bilden würde. Fast eine Million Besucher haben sich seither von den Weltstars der Artistik bei einem exquisiten Vier-Gang-Gourmet-Menü von Kochikone Harald Wohlfahrt bezaubern lassen. Aus der anfänglich sechswöchigen Spielzeit wurden sechs Monate pro Saison. Über zwei Jahrzehnte stand der Spiegelpalast auf dem Europaplatz und wurde 2022 von den beiden Investoren Rolf und Tom Balschbach auf dem Taylor Areal in eine neue Zukunft geführt.

Durch die Jubiläumsshow wird Publikumsliebling Dustin Nicolodi führen, der bereits 2019 die Herzen der Gäste mit viel Charme und einem bunten Strauß an Tricks im Sturm eroberte. In der dreieinhalbstündigen Show werden spektakuläre, neue Topacts der internationalen Akrobatikszene das Publikum zum Staunen bringen. Eingerahmt vom zehnköpfigen Tanzensemble in seinen glamourösen Kostümen, werden die eigens für Palazzo arrangierten Musikeinlagen von Sänger Jimmie Wilson die Gäste den Alltag vergessen lassen.

Einen ganz besonderen Genuss für alle Sinne bietet die Jubiläumsshow des Palazzo. Foto: zg/Christoph Blüthner

Kochlegende Harald Wohlfahrt, der 25-mal in Folge mit drei Michelin-Sternen ausgezeichnete Spitzenkoch, serviert ein exquisites Gourmet-Menü bestehend aus fünf Gängen. Den Beginn macht eine Kürbissuppe mit aromatisierter Curryschaumsauce und gerösteten Kürbiskernen. Es folgt eine Vorspeisenvariation mit Tafelspitzröllchen mit Vitello-Tonnato-Sauce und Affila Kresse, Gemüsesushi mit eingelegtem Ingwer und Wasabi, einem Tartar von gebeizter Lachsforelle mit Limonen Sauerrahm und Schnittlauch sowie Zucchiniröllchen mit getrüffeltem Bulgur und Gewürztomaten. Als Zwischengang wird eine Heilbuttschnitte mit Basilikumkruste, Kartoffel-Olivenstampf und Safranrouille serviert. Als Hauptgang folgt ein Duett von der Entenbrust und Perlhuhnroulade mit feiner Duftreiscreme und Wokgemüse an Gewürzjus. Den süßen Abschluss bildet Crêpe „Suzette“ mit Orangenfilets in Karamellsauce und Bourbon-Vanilleeis. Eine vegetarische und vegane Variante des Menüs gibt es ebenfalls.

Die neue Palazzo Saison startet ab 6. Oktober. Tickets für Show und Menü sind ab 69 Euro unter der Hotline 01805 609030 erhältlich. Infos, Termine und Buchungen sind unter www.palazzo-mannheim.de erhältlich. Die Show beginnt um 19.30 Uhr, Einlass ist ab 18.30 Uhr (Sonn- und Feiertage 18 Uhr, Einlass 17 Uhr). Montags sowie am 24.12. und 01.01. ist spielfrei. *zg/red*

Da ging's rund

Drechsler-Club bei den Freunden des Karlsterns

Viele Interessierte bestaunten am Max-Jaeger-Haus das nicht alltägliche Handwerk des Drechselns. Foto: zg

GARTENSTADT. Drechseln kommt von Drehen, und genau darum geht es. Mit einer Maschine, die ein Holzstück gleichmäßig dreht, lässt sich mittels eines scharfen Gegenstandes ein ebenmäßig rundes Stück herausschneiden. Mit dem Schnitzmesser würde das ungleich länger dauern und wäre längst nicht so präzise. Gedreht werden zumeist Holzteile, das passte bestens zum Käfertaler Wald, wo das Ganze stattfand. So wurde das Max-Jaeger-Haus der Freunde des Karlsterns (FdK) zum idealen Ort für die Schauwerkstatt des Drechsler-Clubs Pfalz, denn der hatte seine Maschinen mitgebracht und die drehten ordentlich auf. Das Drechseln gehöre zu den ältesten Handwerken, erklärte Jörg Bozem, der Vorsitzende des Vereins.

An dem Tag ging es also richtig rund am Karlstern. Damit das nicht nur bei den Maschinen und ihren beweglichen Teilen, sondern auch beim gesamten Ablauf der Veranstaltung so war, stellten die Freunde des Karlsterns die nötige Infrastruktur zur Verfügung. „Das ist echte Kunst“, stellten viele Besucher überrascht und begeistert fest, als sie am Verkaufsstand die fertigen Exponate begutachteten und zum Teil käuflich erwarben. „Mit solchen Kooperationen sorgen wir für Interessantes am Karlstern“, freute sich der FdK-Vorsitzende Wolfgang Katzmarek über die große Resonanz. Uwe Mauch und Peter Kleinfeld waren seitens der Freunde des Karlsterns vor Ort und sorgten für die gute Verpflegung. *red/jp*

Heiter und ganz leicht unwirklich

Zwickelfest: Die Schönauer pflegen ihr Miteinander bei den Siedlern

SCHÖNAU. Schon von Weitem hört man Musik und Stimmengemurmel. Dann kommt man näher, sieht die Bierbänke, an denen die Leute sitzen, und davor, auf dem Parkplatz neben dem Siedlerheim, neun Tische. Zum Zwickelfest gehört nämlich ein Flohmarkt, für den der Verein das ganze Jahr über sammelt. Es gibt Taschen, Herrenhemden, Poloshirts, Schuhe, Haushaltssachen; ein Schwerpunkt liegt auf Kinderkleidung und Spielsachen, die sind am meisten gefragt. Roswitha Mehr wohnt eigentlich in der Gartenstadt, ist aber gebürtige Schönauerin. Ihre Familie lebt hier noch, zu den Siedlern gehören frühere Schulkameraden von ihr, es zieht sie also immer wieder her.

Das Zwickelfest der Schönauer Siedler ist gemütlich und familiär. Man hockt einfach beisammen, redet und genießt die Zeit. Foto: Paesler

Elisabeth Bückermann ist die Zweite im Bunde. Sie lebt in der Pfalz, aber ihre Schwester ist bei den Schönauer Siedlern und bat um ihre Mithilfe. Bückermann sammelt sowieso Gebrauchtes für soziale Zwecke. Was sie auf dem Flohmarkt nicht verkauft, bringt sie in Sozialkaufhäuser. „Ich kaufe selbst in solchen Häusern", sagt sie freimütig. „Vom Geld her bräuchte ich das nicht, aber die Sachen sind zu schade, um sie nicht weiter zu benutzen." Das Reinigen und Sortieren der gebrauchten Sachen macht viel Arbeit, aber sie findet es lohnend. „Es geht auch um Nachhaltigkeit."

Trotz Hitze sind heute viele da. Die Stimmung ist gut, die Leute genießen den Spätsommer und das Beisammensein. An einem Stehtisch betrachtet ein Mann sein Menü, bestehend aus Wurst im Brötchen und Kaltgetränk. Er zückt das Handy und fotografiert zufrieden seine Mahlzeit. Für zwei Zwickel, also vier Euro, kann man hier auf seine Kosten kommen. Also für heiße Wurst und ein Glas Bier oder ein Stück Kuchen plus die Tasse Kaffee. Die Siedler sind gerne Gastgeber, die Gäste gerne gekommen. Die offenen Pavillons bieten Schutz vor der Sonne. Selbst vor einem Regenschauer wären die meisten geschützt, quasi an alles ist gedacht. Es geht familiär zu.

An der Bar entdeckt der Beobachter ein Bild, das ihn an einen amerikanischen Maler erinnert. Nur fünf Sekunden lang, dann verwirft er den Vergleich wieder. Bei Edward Hopper stehen die Leute auch schon mal an einer Bar. Aber das Licht ist anders und macht sogar die Figuren einsam, die bei Hopper beieinanderstehen. Hier sitzt die Dame mit elegant überschlagenen Beinen, der Herr steht lässig daneben. Hat schon was Amerikanisches, aber hier ist so viel Beziehung zwischen den Menschen (auch denen, die gerade nicht miteinander reden), dass die Hopper'sche Melancholie als Vergleichspunkt fehl am Platze ist. War ja nur eine flüchtige Idee.

Da betritt eine Frau mit einem sehr kleinen Hund den Platz. Sie nimmt ihn auf den Arm, holt sich ein Getränk und sitzt wenig später an einem Tisch, in Nullkommanichts mit der Tischnachbarin im Gespräch. Von zwei anderen Tischen aus winkt man einander zu. Es ist skurril. Bei zwei aneinander vorbeifahrenden Schiffen hat man Gelegenheit, Bekannten oder auch Fremden zuzuwinken. Warum winken Menschen, die an Tischen sitzen? Offenbar sind sie schon ein Weilchen da und haben jetzt einander entdeckt. Lachend ruft man sich sogar Botschaften zu. Die Menschen sind fröhlich, die Luft mild, die Stimmung ganz leicht unwirklich. Käme jetzt ein fliegender Teppich vorbei, um den Beobachter abzuholen, er würde nicht an seinem Verstand zweifeln. Nein, beim Zwickelfest der Schönauer Siedler ist so ein Gefühl normal. Dennoch steigt er am Ende ganz nüchtern aufs Rad und kutschiert heiter nach Hause.

jp

Die Plastikkarte wird zur Chipkarte!
Jetzt von zuhause aus in Abo-Online Adresse prüfen, um ab dem 1.1.2024 weiterhin ein gültiges Ticket zu besitzen.
Weitere Infos: www.rnv-online.de/abo-online

FLIESEN Profi
- 7/24 individuelle Beratung, Verkauf nach Termin
- Aufmaß vor Ort
- Altersgerechter Badumbau zum Festpreis (begehbare Dusche)
- Stelzenlager-Verlegung im Außenbereich (verhindert Frostschäden)
- Terrassensanierung incl. Abbruch + Abdichtungsarbeiten

Amselstraße 30
68307 Mannheim
Telefon: 0621 - 723174
Mobil: 0171 - 8555768
www.fliesen-profi-mannheim.de
info@fliesen-profi-mannheim.de
Termin nach telefonischer Vereinbarung

Das besondere Ausflugsziel

Café Orchidee und Orchideengärtnerei Netzer

BIRKENAU-HORNBACH. Mitten im klimaverwöhnten Naturpark Bergstraße-Odenwald findet man die traditionsreiche Orchideengärtnerei und das Café Orchidee. Umgeben von der Farbenpracht der Orchideen und exotischen Tieren, können Besucher in gemütlicher Atmosphäre des Familienbetriebs Kaffee-, Eis- und selbstgebackene Kuchenspezialitäten genießen und verschiedenste Tiere wie Nasenbären, Weißbüscheläffchen, Papageien und andere exotische Vögel, Ziegen, Schildkröten, Enten, Hasen und mehr inmitten eines kleinen Urwaldes mit Bachlauf beobachten. Ein Paradies für Kinder, auch für Geburtstagsfeiern. In zwei Räumen mit 1000 Quadratmetern finden rund 160 Besucher Platz. Die Freiterrasse hat Sitzgelegenheiten für weitere 60 Gäste. Für Familien- und Betriebsferien stehen die Räumlichkeiten für ein Frühstücks-, Grill- und Salatbuffet zur Verfügung. In der Gärtnerei beraten erfahrene Floristen zu Orchideen, Pflanzen, Büchern und weiteren Geschenkartikeln. Ebenso sind Brautsträuße, Autoschmuck, Tischgestecke und floristische Dekorationen aller Art sowie Geschenkgutscheine erhältlich. Familie Netzer feiert 40 Jahre Café Orchidee mit einem Jubiläumsprogramm vom 3.-29. Oktober. Wöchentlich wechselnde Highlights sind Schätzspiele, Grillbuffet, Weißwurstfrühstück, Tombola, Kinder-Rallye und Rabatte auf Pflanzen.

pm/red

Infos, Reservierungen und Jubiläumsprogramm unter www.netzer.de

KOMPAKT

Gemeindefest

WALDHOF. Am Sonntag, 8. Oktober wird in St. Franziskus das Gemeindefest und gleichzeitig das Patrozinium gefeiert. Der Tag beginnt mit dem Festgottesdienst um 10.30 Uhr. Die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes wird vom Kirchenchor unter der Leitung von Florian Moser übernommen. Danach wird im Außenbereich der Kirche weitergefeiert. Es gibt Gutes vom Grill, saftigen Salat sowie köstlichen Kaffee und Kuchen im herbstlich geschmückten Ambiente. Bei schlechter Witterung wird das Fest in den Franziskusaal verlegt. Das Gemeindeteam freut sich auf viele Gäste und einen schönen gemeinsamen Tag. *red/jp*

Wenig ruhmreich

GARTENSTADT. Auch für eine Rettungsorganisation war es keine ruhmreiche Zeit. Die Diktatur der Nationalsozialisten veränderte in mancher Hinsicht alles. Damit beschäftigt sich ein Vortrag von Michael Müller und Rainer Straßel von der Mannheimer Feuerwehr am 6. Oktober um 18.30 Uhr. Im Bürgerhaus in der Kirchwaldstraße 17 berichten sie die Geschehnisse von 1938 um den jüdischen Geschäftsmann Lion Wohlgemuth und behandeln auch das Leben von Karl Kargl, dem damaligen Leiter der Mannheimer Feuerwehr, der NSDAP-Mitglied und Angehöriger der SS war. Es geht unter anderem um die erschütternde Geschichte Wohlgemuths, der 1938 aus der Freiwilligen Feuerwehr gedrängt wurde, daran zerbrach und sich das Leben nahm. Interessenten des Vortrags werden um Anmeldung per E-Mail an stefan.fulst-blei@spd.landtag-bw.de oder Telefon 0621 8624 8722 gebeten.

red/jp

Reitstunden für die Kids

SCHÖNAU. „Elf Freunde" muss man sein – oder haben. Überraschenden Besuch gab es von „Blau Schwarze Freunde", dem Fanclub des SV Waldhof, bei den Ehrenamtlichen von „Kinder am Rande der Stadt" (KARDS). Die beiden Vorsitzenden Günter Diehl und Michael Bröker überreichten den KARDS-Vertretern tolle Spiele, einen Freundschaftsschal und eine Spende von 270 Euro. Hintergrund war ein Grillfest, das die blauschwarzen Freunde im Juni im Schlammloch beim SV Harmonia Waldhof gefeiert hatten. Dort organisierten sie ein Soccerturnier mit Startgeld. Es hatte keiner langen Diskussionen bedurft, um zu entscheiden, das eingenommene Geld an KARDS zu überreichen. Die hatten bereits für ihre Kids eine Ferienfreizeit auf dem Hohenloher Hof in Michelstadt / Rehbach gebucht. Durch die Spende konnte jedes Kind an den Reitstunden teilnehmen.

red/jp

Agatha-Christie-Klassiker

Der Orientexpress mordet im Zimmertheater

Ab 6. Oktober ermittelt Hercule Poirot in „Orientexpress" im Zimmertheater der Freilichtbühne. Foto: zg

GARTENSTADT. Der Orientexpress fuhr seinerzeit immer in Paris los, diesmal startet er jedoch in Mannheims Norden. Die Freilichtbühne Mannheim (FLB) ist das erste Amateurtheater, das die Aufführungsrechte für die Bühnenversion (Ken Ludwig) des Agatha-Christie-Krimiklassikers „Mord im Orientexpress" erwerben konnte. Damit erlebt das Stück seine Mannheimer Uraufführung in der Gartenstadt. Der erste Erfolg stellte sich lange vor der Premiere ein: Die Aufführungen von Oktober bis Jahresende sind schon seit Wochen ausverkauft. Doch keine Angst, eine Wiederaufnahme ist bereits fürs Frühjahr vorgesehen.

„Die Realisation der fantastischen Vorlage von Agatha Christie war sehr spannend und aufregend für uns als Ensemble", sagt Thomas Nauwartat-Schultze, Regisseur des Stücks und Geschäftsführer der FLB. „Wie kommt der Zug in das kleine Zimmertheater? Wie schaffen wir die vielen Szenenwechsel? Bekommen wir die Ausstattung der damaligen Zeit hin? Das hat uns in den letzten fünf Monaten sehr beschäftigt." Premiere: Freitag, 6. Oktober. Der Kartenvorverkauf fürs Frühjahr beginnt am 1. Dezember über tickets@flb-mannheim.de oder die FLB-Website www.flbmannheim.reservix.de/events. Meisterdetektiv Hercule Poirot wird in Mannheim also viel Zeit zum Ermitteln haben.

red/jp

WIR SUCHEN AB SOFORT:
- ZIMMERERGESELLEN (M/W/D)
- ZIMMERHELFER (M/W/D)
- Ausbildung ab September

HOLZBAU ERNY
Mannheim-Friedrichsfeld
www.holzbau-erny.de · Tel.: 0621 - 474318

BeneVit Alter braucht Leben.
Wir bilden Pflegeexperten aus – jetzt bewerben.
Ihr Weg, Ihre Passion?
Werden Sie Glücklichmacher! Wir freuen uns darauf, Sie im Team zu begrüßen. Worauf warten Sie?
Zur Verstärkung unseres Teams in Mannheim suchen wir (m/w/d):
• Pflegefachkräfte und Pflegehilfskräfte
• stellv. Pflegedienstleitung
• Verwaltungsfachkraft
Vorteile: Zeit für gute Pflege nach dem BeneVit-Hausgemeinschaftskonzept: in der Regel 7 Bewohner pro Fachkraft • unbefristeter Arbeitsvertrag • faire Bezahlung • flexible Arbeitszeitmodelle • zuverlässige Zeitplanung • Bonusprogramme • Kinder willkommen uvm.
Einfach anrufen und bewerben! 0621 803357-0 0171 5701477 bewerbung@benevit.net www.benevit.net/jobs

Leben im Alter
Informationen & Veranstaltungen zum Thema würdig Altwerden
nächster Vortrag:
„Lebensqualität trotz Demenz"
Donnerstag 12.10.2023 18 Uhr
Edisonstraße 8
68309 Mannheim
ASB Arbeiter-Samariter-Bund

RESTAURANT Aurelia
griechische & deutsche Spezialitäten | Inh. Nikolaos Voulgaris
GENIESSEN SIE DEN GOLDENEN OKTOBER AUF UNSERER TERRASSE
Wir bewirten Sie bei
Familienfeiern
Firmenfeiern
Weihnachtsfeiern
Konferenzen
Auch im Trauerfall sind wir für Sie da!
Gastraum 70 Plätze
Saal 80 Plätze
Auf Wunsch erstellen wir gerne individuelle Menüs& Buffets für Sie!
Wilhelmswörthstraße 22 | 68307 Mannheim
Reservierungen unter Tel. 0621-78 79 34
www.restaurant-aurelia.de aureliasandhofen

ZOO & Co.
Tom´s Tierwelt
JETZT BEI UNS:
Alles für die Sicherheit ihres Hundes! Leuchthalsbänder, Reflektionswesten uvm.
24/7-Futterservice am Futter- und Frostfleisch-automaten in Baiertal
Gleich 2x in Ihrer Nähe
ZOO & Co. Mannheim
Sonderburger Straße 8
68307 Mannheim
Tel. 0621 78966444
Öffnungszeiten:
Mo. - Sa. 10.00 - 18.30 Uhr
ZOO & Co. Heidelberg
Grenzhöfer Weg 31
69123 Heidelberg
Tel. 06221 166173
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9.30 - 19.00 Uhr
Sa. 9.30 - 18.00 Uhr
www.toms-tierwelt.de

Physiotherapie Rappold
• Physiotherapie
• Krankengymnastik
• Manuelle Therapie
• Massage
• Hausbesuche
• Auch auf Selbstzahler-Basis
Sandhofer Str. 307, 1. OG · 68307 Mannheim-Sandhofen
Tel: 0621 / 77 42 77 · www.physio-rappold.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr: 9-18 Uhr

FirmenFitness Pfitzenmeier:
Betriebliche Gesundheitsförderung

Die Abteilung für betriebliche Gesundheitsförderung von FirmenFitness Pfitzenmeier absolvierte einen effizienten Workshop. Foto: Pfitzenmeier

SCHWETZINGEN/MANNHEIM. In einem beeindruckenden Schritt zur Stärkung der Teamarbeit hat die Abteilung für betriebliche Gesundheitsförderung von FirmenFitness Pfitzenmeier einen effektiven Workshop zum Thema „Gemeinsame Ziele und Fokus auf Unternehmen, die auf Mitarbeiter-Gesundheit setzen" durchgeführt. Unter der Leitung von Trainerin und Agile Coach Valentina Chainoglou von VC-Personality gelang es dem Team, nicht nur die Zusammenarbeit zu verbessern, sondern auch zukunftsweisende Ziele zu formulieren und den Fokus auf den Wert der Gesundheit in der Kommunikation zu stärken. Im Rahmen des Workshops wurde erneut deutlich, dass das Firmen-Fitness-Team unter der Leitung von Simone Scherer mit seinen Angeboten einen wichtigen Beitrag zur Arbeitskrafterhaltung leistet und damit nachhaltig den Unternehmens-Erfolg ihrer Kunden sichert. „Dieser Workshop war eine inspirierende Erfahrung für uns. Durch die gemeinsam erarbeiteten Ziele, schauen wir alle in die gleiche Richtung", sagte Prokurist Bernhard Köllner (Bildmitte), und ergänzt: „Durch die Unterstützung der Trainerin, Valentina Chainoglou (rechts daneben), konnten wir in kürzester Zeit unsere Quintessenz erarbeiten und unsere Teamdynamik stärken. Wir haben nun einen klaren Weg für die Zukunft".

FirmenFitness Pfitzenmeier betreut bereits über 600 Unternehmen verschiedenster Größen und Branchen weit über die Rhein-Neckar-Region hinaus. Zum Leistungs-Portfolio zählen unter anderem Rückendiagnostik, Haltungsanalysen, Stoffwechselmessungen sowie Vorträge und Workshops im Bereich der Primärprävention. Darüber hinaus können die Mitarbeitenden von Unternehmen über eine FirmenFitness Kooperation die Sportstudios der Pfitzenmeier Unternehmensgruppe zu attraktiven Preisen nutzen. Kontakt: Simone Scherer, Leitung für FirmenFitness, Betriebliche Gesundheitsförderung, Unternehensgruppe Pfitzenmeier, Mobil 0172 7955426, E-Mail: simone.scherer@pfitzenmeier.de; Valentina Chainoglou, Geschäftsführerin und Agile Coach, VC-Personality, Mobil 0176 47122588, E-Mail: info@vc-personality.com *zg/red*

Praxis Philip G. Petry:
Offener MRT und Radiologie in Heidelberg

HEIDELBERG. Leistungsstarke MRT-Technik auf dem allerneusten Stand und individuelle Zuwendung zum Patienten – auf diesen beiden Säulen beruht die Arbeit der Radiologischen Praxis Philip G. Petry in der salutem Praxisklinik. Denn das Wohl der Patienten steht an allererster Stelle! Der offene Kernspintomograph und der Komfort-MRT mit weiter 70-Zentimeter-Röhre sind besonders für Menschen mit Platzangst geeignet und sorgen darüber hinaus mit ihrer großartigen Bildqualität für aussagekräftige Befunde. Jede Person bringt unterschiedliche Bedürfnisse mit zu ihrer radiologischen Untersuchung. Daher ist es Ziel der Praxis, die Betreuung auf das konkrete Anliegen des Patienten zuzuschneiden. Dafür nimmt sich das Praxisteam viel Zeit und bietet Patienten eine ausführliche fachärztliche Beratung. Sie helfen dabei, die Aufnahmen vom Körper wirklich zu verstehen. Detailliert werden Fragen beantwortet und Untersuchungsergebnisse ausführlich erklärt. Langjährige medizinische Fachkompetenz und ein großes Einfühlungsvermögen zeichnen die Praxis aus. Das professionelle Praxisteam sorgt für eine angenehme und stressfreie Atmosphäre und kümmert sich gleichzeitig um eine gründliche, aussagekräftige Diagnostik in den modernen Räumlichkeiten in der Heidelberger Bahnstadt. *pm/red*

Infos unter www.offener-mrt.com

Wunderwerk Herz
Gut besuchter Vortrag beim Pflegedienst 1A PflegeMAX 24h GmbH

VOGELSTANG. Für den Kardiologen, Internisten und Notfallmediziner Dr. med. Nana-Yaw Bimpong-Buta ist das Herz das faszinierendste Organ, das es gibt. Sein Vortrag „Wunderwerk Herz" lockte zahlreiche interessierte Besucher in die Räume des Pflegedienstes 1A PflegeMAX 24h GmbH. Durch seinen mit Charme und Witz dargebotenen Vortrag möchte der Referent auf leicht verständliche Weise Funktion des Herzens, Erkrankungen, Behandlungen und Vorbeugung näherbringen. Das gerade einmal faustgroße Herz pumpt durchschnittlich 70-mal in der Minute, 130.000-mal pro Tag und im Laufe eines Lebens ganze drei Millionen Mal Blut durch unseren Körper. 10.000 Liter Blut werden am Tag durch die Gefäße gepumpt, im Leben seien es 200 Millionen Liter, was der Füllung von 100 Schwimmbecken entspricht.

Alexandra Eschelbach (Pflegedienstleitung), Dr. Nana Yaw Bimpong-Buta (Kardiologe), Andreas Weber (Prokurist) und Agata Halili (Geschäftsführerin). Foto: zg

Herz-Kreislauferkrankungen seien mit 350.000 Sterbefällen pro Jahr die Todesursache Nummer eins weltweit. Ein Herzinfarkt bahne sich bei einem Mann mit typischen Symptomen wie Angina pectoris mit Luftnot an. Hier sollte sofort der Notarzt gerufen werden. Bei Frauen gebe es oft atypische Vorzeichen, wie beispielsweise Kieferschmerzen. Risikofaktoren für eine Herz- und Gefäßerkrankung sind Stress, Bluthochdruck, rauchen, erhöhte Cholesterinwerte, Übergewicht und Diabetes. Es können sich Plaques in den Adern bilden, die zu Verengungen (Stenosen) führen und durch Gerinnsel die Blutbahn verstopfen. Eine Kombination mehrerer Risikofaktoren erhöhe das Risiko eines Herzinfarktes deutlich. An Übergewicht leiden 66 Prozent der Männer und 50 Prozent der Frauen. Raucher haben ein dreifaches Risiko, Raucherinnen sogar ein sechsfaches Risiko, einen Herzinfarkt zu erleiden.

Auf Folien konnten die Besucher erkennen, wie sich ein Infarkt bildet, wie eine Stenose bei einer Herzkathederuntersuchung auf dem Röntgenbild dargestellt wird und wie ein Stent aussieht. Jeder kann etwas für seine Herzgesundheit tun und einer Herzerkrankung vorbeugen. Der Medizinier rät zu mediterraner Kost, die vorwiegend auf Gemüse, Fisch, Obst und Salaten basiert, ausreichend Schlaf und regelmäßiger Bewegung. Zweimal eine Viertelstunde Bewegung am Tag sei besser, als einmal in der Woche drei Stunden im Fitnessstudio zu trainieren. Dass der Genuss von Wein helfe, einer Herzerkrankung vorzubeugen, stimme seiner Meinung nach. Das im Wein enthaltene Resveratrol sei allerdings nur in sehr geringem Anteil vorhanden. *CoKo*

DGTCM: Operieren ist eine Kunst – nicht operieren auch!

„Das Beste aus zwei Welten" – ein neuer Ansatz für Wirbelsäule und Gelenke

HEIDELBERG. Eine spezielle Form der Therapie nach der Chinesischen Medizin wurde in Heidelberg entwickelt, die bestens mit der etablierten westlichen Medizin zusammenwirkt. Richtig angewendet, können Operationen ein großer Segen sein. Doch nicht immer ist die Operation ein Garant für Schmerzfreiheit und neues Lebensglück. Für alle Ärzte gilt die alte Regel: Erst wenn alle konservativen, also nicht-operativen Möglichkeiten ausgeschöpft sind, kann der Weg zur Operation beschritten werden. Zu diesen konservativen Möglichkeiten gehört heutzutage sicherlich auch die Chinesische Medizin. Man weiß, dass viele Patienten Operationen längere Zeit verschieben oder gar ganz vermeiden können, wenn man bei ihnen die Chinesische Medizin in der richtigen Weise anwendet. „Die Westliche und die Chinesische Medizin dürfen auf keinen Fall getrennt oder gar gegeneinander ausgespielt werden. Denn jede Medizin hat Grenzen, die Chinesische und die Westliche – zusammen und sinnvoll kombiniert aber haben sie deutlich weniger Grenzen und der Patient profitiert davon", so Professor Henry Johannes Greten. Die von Greten entwickelte Methode des Heidelberger Modells kann dabei mit beeindruckenden Zahlen aufwarten. In den weltweit ersten zweifach verblindeten Studien zur Wirkung der Akupunktur zeigte sich sogar eine Verdopplung der Wirkung im Vergleich zur westlichen Standard-Akupunktur.

pm

Nähere Informationen von der Deutschen Gesellschaft für Traditionelle Chinesische Medizin (DGTCM) unter www.dgtcm.de

Prof. Dr. med. Henry Johannes Greten, Professor an der IBA University of CoEd, Professor an der Universität Porto a.D., Facharzt für Allgemeinmedizin, Naturheilverfahren, Homöopathie, Akupunktur

Rechtsanwalt Michael Ramstetter:

Anwaltliche Vorsorgeregelung als Alternative zur staatlichen Betreuung

NECKARAU. „Wer kümmert sich um meinen Hund, meine Katze, um meine Wohnung und letztlich um mich und meine Angelegenheiten, wenn ich einmal auf Grund einer Krankheit oder eines Unfalls plötzlich all dies nicht mehr selbst erledigen kann? Wen kann ich für diesen Fall im Wege einer Vorsorgevollmacht bevollmächtigen und wem kann ich diese Aufgabe und die damit verbundenen Belastungen überhaupt zumuten?" Diese Fragen stellen sich viele Alleinstehende und verdrängen sie dann verständlicherweise sehr schnell wieder, bis es häufig zu spät ist. Mit einer bei Zeiten getroffenen anwaltlichen Vorsorgeregelung können für den Fall der Fälle auch alleinstehende Menschen die Einrichtung einer staatlichen Betreuung für ihre Person vermeiden und so weiterhin selbstbestimmt leben und in allen ihren Angelegenheiten selbstbestimmt handeln. Möglich ist dies durch die Bevollmächtigung einer Vertrauensperson, verbunden mit der Bevollmächtigung eines Rechtsanwaltes als Unterstützungs- und Kontrollbevollmächtigten. Falls keine Vertrauensperson vorhanden ist oder diese durch örtliche Entfernung oder berufliche Tätigkeit eingeschränkt ist, kann auch ein auf die anwaltliche Vorsorgeregelung spezialisierter Rechtsanwalt allein oder neben einer Vertrauensperson umfassend bevollmächtigt werden. Durch vorweggenommene konkrete und vertraglich festgelegte Handlungsanweisungen für den Fall der eigenen Handlungsunfähigkeit wird der Wille des Vollmachtgebers im Vorfeld im Rahmen der anwaltlichen Vorsorgeregelung verbindlich festgelegt.

pm

Infos unter www.kanzlei-ramstetter.de und www.dvvb.de

Physiotherapie Rappold:

Breites Leistungsspektrum

SANDHOFEN. Im Zentrum von Sandhofen ist die Physiotherapiepraxis von Sebastian Rappold zu finden. Bereits im vierten Jahr erfreut sich der Inhaber weiterhin an hohem Zulauf der Patienten. Ein gutes Hygiene-Konzept und regelmäßiges Lüften der verschiedenen Behandlungsräume sorgen für hohe Sicherheit. Durch jährlich Fortbildungen kann das Praxisspektrum stetig erweitert werden. Ende 2022 absolvierte Sebastian Rappold erfolgreich die Prüfung zum sektoralen Heilpraktiker. Diese Zusatzqualifikation ermöglicht ihm nun auch eine Behandlung seiner Patienten ohne ärztliche Überweisung. Sie können direkt zur Diagnostik und Therapie für den Fachbereich Physiotherapie auf Selbstzahler-Basis in die Praxis kommen. Das Leistungsspektrum beinhaltet u.a. Krankengymnastik, Manuelle Therapie, Kieferbehandlung bei CMD, Massage, Heiße Rolle und Rotlicht. Selbstverständlich werden auch Hausbesuche durchgeführt. Um telefonische Kontaktaufnahme zur Terminierung wird gebeten. *pm/red*

Infos unter www.physio-rappold.de

Flexitarier – Vegetarier – Veganer

Vor- und Nachteile verschiedener Ernährungsweisen

ALLGEMEIN. Flexitarier sind flexible Vegetarier, die ihren Fleischkonsum bewusst einschränken und möglichst wenig, nur selten oder nur bestimmte Qualitäten von Fleisch essen. Sie stehen für einen gemäßigten, nachhaltigen und qualitätsorientierten Verzehr von Fleisch.

Anders als Veganer, die vollständig auf sämtliche Lebensmittel tierischen Ursprungs verzichten, kann jeder Flexitarier selbst entscheiden, wann vegan, vegetarisch oder omni gegessen wird. Viele Menschen achten zudem bewusst darauf, dass tierische Lebensmittel aus biologischer und artgerechter Haltung gekauft werden. Die Qualität der Lebensmittel kann somit unter Umständen auch eine Rolle spielen, denn statt billig produziertes Fleisch zu konsumieren, essen Flexitarier in der Regel teureres Bio-Fleisch. Die meisten Teilzeit-Vegetarier schränken ihren Verbrauch zudem ein, weil sie dem Thema Fleisch kritisch gegenüber stehen. Gründe hierfür können Massentierhaltung, Klimawandel oder ein verändertes Gesundheitsbewusstsein sein.

Wer reichlich Obst, Gemüse, Vollkornprodukte, Nüsse und Samen zu sich nimmt, hat ein wesentlich geringeres Risiko, an einer koronaren Herzkrankheit oder einem Schlaganfall zu erkranken. Hauptverantwortlich hierfür sind vor allem Ballaststoffe, ungesättigte Fettsäuren und sekundäre Pflanzenstoffe. Ein echter Pluspunkt für Flexitarier. So haben Vegetarier in der Regel einen niedrigeren Blutdruck, einen geringeren Cholesterinspiegel und infolgedessen eine bessere Herzgesundheit als Fleischesser. Es lohnt sich also häufiger auf Fleisch zu verzichten und pflanzliche Alternativen auszuprobieren, so wie es der Flexitarismus vorsieht.

Für viele Menschen ist das Fleischessen etwas Selbstverständliches, etwas, worüber man sich kaum Gedanken macht. Wer aber einmal innehält und seine Ernährungsgewohnheiten hinterfragt, erkennt sehr bald, dass es keinen stichhaltigen Grund für den Konsum von Fleisch gibt, ja dass damit sogar viele Probleme und Nachteile verbunden sind. Früher waren es vor allem ethische und religiöse Gründe, die die Menschen bewegten, fleischlos zu leben, in jüngerer Zeit gewinnen auch die gesundheitlichen und ökologischen Gründe zunehmend an Bedeutung. Veganer lassen in ihrer Ernährung sämtliche tierische Produkte (Fleisch, Fisch, Eier, Milch, Honig usw.) weg und lehnen in ihrer Lebensweise jegliche tierischen Erzeugnisse (Leder usw.) ab.

zg/red

Wir suchen für unseren ambulanten Pflegedienst und Tagespflege
Hauswirtschafter/in in Voll-/Teilzeit
Pflegefachkraft, Altenpfleger/in 3-j./1-j./Helfer in Voll-/Teilzeit
Fahrer/in für Tagesbetreuung
Wir bieten: 5 Tage (38,5 Stunden/Woche),
übertarifliche Vergütung, Weihnachts- und Urlaubsgeld
Ein freundliches und aufgeschlossenes Team erwartet Sie.
Bewerbung schriftlich per E-Mail an:
info@ambulante-pflege-rhein-neckar.de oder an:
Mallaustraße 72, 68219 Mannheim, 0621/8624740
jobs.aurapflegedienst-mannheim.de
Aura Pflegedienst GmbH
Häusliche Krankenpflege
und Seniorenbetreuung

RAMSTETTER
RECHTSANWÄLTE
Besuchen Sie den Vortrag von Rechtsanwältin Daniela Flaig„Anwaltliche Vorsorgeregelung als Alternative zur staatlichen Betreuung"
am Dienstag, den 10.10.2023 um 19 Uhr
im Rahmen der GDS-Gesundheitswoche
im Volkshaus Neckarau, Rheingoldstr. 47
ERBRECHT
BETREUUNGSRECHT
VORSORGEVOLLMACHTEN
VORSORGEREGELUNGEN
PATIENTENVERFÜGUNGEN
TESTAMENTSVOLLSTRECKUNGEN
◆ Haus-, Heim- und Krankenhausbesuche
◆ Mandantenparkplatz
◆ barrierefreier Zugang
◆ Behinderten-WC im EG
Eastsite VIII, Konrad-Zuse-Ring 30 | 68163 Mannheim
Telefon (06 21) 71 60 90 | Telefax (06 21) 7 16 09 31
www.kanzlei-ramstetter.de

Haus der Chinesischen Medizin
Prof. Dr. med. H. J. Greten & Kollegen
Professor a. d. IBA Univ. of CoEd
Professor a.d. Univ. Porto a.D.
Lehrpraxis der Deutschen Gesellschaft für TCM
Heidelberg School of Chinese Medicine
Heidelberg-Rohrbach
Karlsruher Str. 12
www.dgtcm.de
Das Beste aus zwei Welten
Westliche und Chinesische Heilkunst auf Augenhöhe
Wir behandeln mit Methoden,
die schon 2000 Jahre gewirkt haben.
Nur die gezielte Kombination beider Heilsysteme erfüllt die Erwartungen an Sicherheit und Wirksamkeit.
Alle unsere Ärzte haben ergänzend zum westlichen Medizinstudium eine mindestens fünfjährige Zusatzausbildung nach internationalem Standard.
Unser Ärzteteam ist von 08:00 – 20:00 Uhr für Sie da.
Tel. 06221-998737-0

KARDIO-MRT
MR-MAMMOGRAPHIE
VORSORGE
OFFENER
MRT
GANZKÖRPER-MRT
CHECK-UP
PROSTATA-MRT
RADIOLOGISCHE PRAXIS PHILIP G. PETRY
In der »salutem Praxisklinik« Eppelheimer Str. 8 • 69115 Heidelberg
Tel. 06221 50 258 50 • www.offener-mrt.com • kostenfreie Parkplätze

Alles andere als Routine

2025 feiert der Gewerbeverein Sandhofen 125. Jubiläum

Walter Schwemlein, Bettina Herbel, Reinhard Steinfurth und Markus Andrae (von links) hatten an einem Tisch Platz genommen. Foto: Seitz

SANDHOFEN. 35 Minuten für eine Mitgliederversammlung sind rekordverdächtig. Alles Routine, könnte man meinen. Doch für den Jahreskalender gebe es keinen Automatismus; vielmehr seien stets neue Herausforderungen zu bewältigen, merkte die 1. Vorsitzende des Gewerbevereins Sandhofen von 1900 e. V., Bettina Herbel, bei ihrem Rückblick an.

Der Gewerbeverein Sandhofen stellte eine Fußgruppe beim Fasnachtsumzug, überreichte einen Blumengruß zur Maibaumaufstellung der Bürgervereinigung Sandhofen und beteiligte sich mit einem Weinstand an der Kerwe, der man „wie immer verbunden" bleibe. Trotz geringer Beteiligung in diesem Jahr werde auch für 2024 wieder ein verkaufsoffener Sonntag beantragt – in der Hoffnung, dass auch wieder mehr Geschäfte diese Möglichkeit nutzen. Die Aktion „Heimat shoppen" wurde auf den ganzen Monat September ausgeweitet, und die Vorbereitungen für die Lange Nacht der Kunst und Genüsse laufen. Sie werden in diesem Jahr von SOS Medien unterstützt. Die Teilnahme an der Infoveranstaltung „Faszination Sandhofen" zur OB-Wahl beim SKV Sandhofen und ein Infoabend zu Social Media mit Nicolas Umstätter ergänzten das angebotene Programm.

Der Sandhofen-Taler laufe leider auf Sparflamme, obwohl er für alle Anlässe einsetzbar sei. An diese Möglichkeit müsse immer wieder erinnert werden. Ein Dauerbrenner ist die Werbetafel bei IKEA. Nach Jahren konstanter Kosten wird die wöchentliche Gebühr im nächsten Jahr von 40 auf 45 Euro erhöht. Die bereits laufende Buchungsrunde ist davon ausgenommen.

Der Gewerbeverein konnte für das zurückliegende Jahr ein Plus von rund 4500 Euro erwirtschaften, verkündete Kassiererin Jasmin Eck. „Ohne Mängel" sei der Bericht der abwesenden Kassenprüfer Frank Ofenloch und Andreas Krüger, wie Daniel Hohnstedt in Vertretung bestätigte und die Entlastung des Vorstands beantragte. Die erfolgte ebenso einstimmig wie die vorgestellte Satzungsänderung. Zum einen wurde diese durch den Austritt aus dem Bund der Selbständigen (BDS) nötig, zum anderen soll der Verein künftig von bis zu vier gleichberechtigten Vorstandsmitgliedern geführt werden können. Dies soll die Arbeit des Vorstands erleichtern, der 2024 zur Wahl steht.

Bettina Herbel sprach einen Dank an ihre „Super-Rentner", namentlich an Schriftführer Walter Schwemlein, aus, die den Gewerbeverein seit vielen Jahren kontinuierlich unterstützten. Es muss aber nicht alles beim Alten bleiben; wer aktiv mitarbeiten oder neue Ideen einbringen möchte, ist jederzeit willkommen. Schließlich gab es einen Ausblick auf 2025: Dann feiert der Gewerbeverein Sandhofen sein 125-jähriges Bestehen und möchte auch wieder eine Gewerbeschau ausrichten. Alles andere als Routine für die Aktiven. *sts*

Samstag, 4. November

Die Wiege der Langen Nacht liegt in Sandhofen

SANDHOFEN. Die Tagundnachtgleiche haben wir bereits hinter uns gelassen, noch eine Zeit lang wird die Sonne nicht jenseits von, sondern recht genau im Osten auf- und im Westen untergehen. Die Tage werden kürzer, die Nächte länger. Darauf wird ganz Mannheim und im Besonderen Sandhofen am 4. November, also ziemlich genau in vier Wochen, eine Antwort geben: die Lange Nacht der Kunst und Genüsse. Ein Team von Stadtteilplayern trifft sich bereits seit Mai, um die Lange Nacht vorzubereiten. Bettina Herbel, die Vorsitzende des Gewerbevereins, teilte uns in einem Gespräch mit, dass sich in diesem Jahr wieder über 20 Gewerbetreibende, Ladengeschäfte und Dienstleister an dem Abend beteiligen werden. 2023 wird sichtbar und spürbar sein, dass die Wiege der außergewöhnlichen Veranstaltung in Sandhofen liegt.

Ganz Sandhofen ist zum Flanieren eingeladen. Es wird damit gerechnet, dass wie in den früheren Jahren sogar aus der Umgebung Mannheims Menschen kommen werden. Sowieso mischen sich die Besucherströme in den Stadtteilen durch den Shuttleservice; die Stadtteile besuchen sich gegenseitig. Die Sandhofer Gewerbetreibenden freuen sich bereits jetzt auf die vielen Besucher. Das Motto ist: „Lasst das Herz für Sandhofen schlagen!" Die Sandhofer Geschäfte empfangen ihre Gäste mit einem roten Teppich, die Besucher bekommen ein rotes blinkendes Herz zum Anstecken geschenkt, und vor vielen Läden wird man ein einladendes Licht finden, das den Weg weist: Hier gibt es Kunst, Genüsse oder Musikdarbietungen. Und immer irgendeine Überraschung.

Ein Flyer wird rund zehn Tage vor der großen Novembernacht in den Sandhofer Geschäften ausliegen und nochmals jedermann über alles Wichtige informieren. Zum Wichtigen gehört: Dieses Jahr gibt es wieder eine gemeinsame Eröffnung in der Volksbank. Am 4. November um 16.00 Uhr stimmt sich Sandhofen gemeinsam auf die Lange Nacht der Kunst und Genüsse ein.

jp / Foto: Paesler

pietät hiebeler gmbh
bestattungstradition seit 1959
Ein Schritt nach dem anderen.
IHRE VORSORGE NACH MASS.
Gerne beraten, begleiten und unterstützen wir Sie bei allen Fragen zur Bestattung und Bestattungsvorsorge.
Friedrichstraße 3–5
68119 Mannheim
info@pietaet-hiebeler.de
Tel.: 0621-84 20 70
www.pietaet-hiebeler.de

Raum für mehr ...
Unser Haus des Abschieds eröffnet vielseitige Möglichkeiten.
Standort Mannheim:
Schönauer Straße 24
Tel. 0621.789 614 31
www.rehm-bestattungen.de
REHM Bestattungen
Von Mensch zu Mensch.

KARCHER
BESTATTUNG & TRAUERBEGLEITUNG
Bestattermeister (HWK)
– seriöse Beratung und preiswerte Leistungen –
– Hauskapelle für ca. 70 Pers. und Abschiedsräume –
– Bestattungsvorsorge ohne Bearbeitungsgebühr –
– auf Wunsch professionelle Trauerbegleitung –
Tag und Nacht 0621-33 99 30
Haupthaus, MA-Hauptfriedhof, Am Friedhof 33
Feudenheim, Talstraße 49
www.bestattungshaus-karcher.de

BÜHN
TRAUERBEGLEITER UND BESTATTER
Weil der Mensch den Menschen braucht
Trauerbegleitung
Bestattungen
Bestattungsvorsorge
Im Trauerfall 24 h für Sie erreichbar:
06 21 - 33 84 40
Erstes Mannheimer Bestattungs-Institut Fritz Bühn GmbH & Co. KG
Zentrale: Gutenbergstr. 18 - 22 | 68167 Mannheim
Filiale: Eichelsheimer Str. 34/Ecke Meerfeldstr. | 68163 Mannheim | Tel. 06 21 - 33 84 444
Internet: www.bestattungsinstitut-buehn.de

UNSER Wohlfühlplatz!
Fenster von
KAGEMA
www.kagema.de
Viernheimer Weg 74 b · 68307 Mannheim · Telefon 0621 777700

25.10.2023
ab 17:30 Uhr
AWO Kreisverband Mannheim e.V.
BAYERISCHER ABEND
im Otto-Bauder-Haus
Die Bewohner*innen und Mitarbeitenden des Otto-Bauder-Hauses freuen sich gemeinsam mit Ihnen zu feiern.
Bei musikalischer Umrahmung, erwartet Sie ein abwechslungsreicher Abend mit typischen bayerischen Speisen und Getränken.
Für alle die im Dirndl oder in der Lederhose kommen, gibt es einen Drink auf Kosten des Hauses.
Sie sind herzlich Willkommen.
Schauen Sie vorbei.
Wir freuen uns auf Sie!
Oktoberfest
Otto-Bauder-Haus
Heilsbergerstr. 34-40
68307 Mannheim

SIEGMANN
Grabmalkunst
- starke Leistung
- fairer Preis
Bei uns finden Sie Grabmale in den verschiedenartigsten Formen und Materialien in reichhaltiger Auswahl. Selbstverständlich erfüllen wir auch gerne Ihre individuellen Wünsche.
68199 MA-Neckarau Altmühlstr. 12 (am Friedhof Neckarau) Telefon 858345
68307 MA-Sandhofen Viernheimer Weg 50 (am Friedhof) Telefon 771281
Siegmann Grabmalkunst GmbH - info@siegmann@t-online.de

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Sandhofen • Schönau • Blumenau • Scharhof
BESTATTUNGSHAUS
ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche-+Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

beer Hiebeler
BESTATTUNGSHAUS
0621 8430290
Organisation der Bestattung
Bestattungsvorsorge
persönliche Abschiednahme
Simone Hamann
Fachberaterin
Bestattungshaus Beer-Hiebeler GmbH, Augustaanlage 18, 68165 Mannheim

Hans Kaufmann
Grabmale
FormStein
Kirchwaldstraße 4
68305 Mannheim
Tel. 0621/31 22 22
Mobil 0175-36 42 664
hkformstein@web.de

SERVICE FREI HAUS

Keine Zeitung im Briefkasten? Dann melden Sie sich beim Verlag unter Telefon 0621 72 73 96-0 oder E-Mail info@sosmedien.de und teilen Sie uns Namen und Anschrift mit. Wir danken für jeden Hinweis und leiten diesen umgehend an den Vertrieb weiter.

Unsere Stadtteilzeitung wird an alle Privathaushalte (Ausnahme: Sperrvermerk für kostenlose Zeitungen) zugestellt.

rechtsanwalt jürgen e. wolf
fachanwalt für arbeits- und familienrecht
deutsche gasse 20 • 68307 mannheim
t 0621 - 777 367-0 • f 0621 - 777 367-17
www.anwalt-mannheim.de
mail@anwalt-mannheim.de

UNSER TEAM VOR ORT

Johannes Paesler (Redaktion)
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621 15 40 81 23
E-Mail: j.paesler@sosmedien.de

Susanne Hartwig (Anzeigen)
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 06202 950 65 80
Mobil 0176 20 13 82 98
E-Mail: s.hartwig@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2023

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
3. November (23. Oktober)	Lange Nacht der Kunst und Genüsse
24. November (13. November)	Advent / Essen & Trinken
22. Dezember (11. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 3. November